

Inhaltsverzeichnis

MATTHIAS N. LORENZ und CHRISTINE RINIKER Christian Kracht revisited. Jenseits des Unbehagens – Vorwort	11
ECKHARD SCHUMACHER Die Ironie der Ambivalenz. Ästhetik und Politik bei Christian Kracht	17
INNOKENTIJ KREKNIN Selbstreferenz und die Struktur des Unbehagens der ‚Methode Kracht‘. Zu einem Wandel der Poetik in <i>Imperium</i> und <i>Die Toten</i>	35
CHRISTINE RINIKER „Die Ironie verdampft ungehört“. Implizite Poetik in Christian Krachts <i>Die Toten</i> (2016)	71
IMMANUEL NOVER Skandalisierung und Autorinszenierung als poetologische Verfahren	121
TOBIAS UNTERHUBER „Die Kritik löst die Falle aus, die ihr die Literatur stellt“ – Das Spiel mit der Literaturkritik als Form kritischer Haltung	139
SASCHA SEILER Verborgene Popmusikreferenzen im Werk von Christian Kracht	153
JOACHIM JORDAN Christian Kracht und das Schreiben wie im Comic. Zur Ästhetik der Lücke in <i>Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten</i>	181
ELIAS KREUZMAIR Die wilden Neunziger. Zu Intertextualität und Autoreflexion in <i>Faserland</i>	205

JOHANNES FRANZEN

**Spätpop. Wolfgang Herrndorfs *In Plüschgewittern* und
Christian Krachts *Faserland*. Ein Vergleich als Beitrag
zur Gattungsdefinition des Popromans 229**

BERNHARD METZ

**„... mehr als ein Text!“ Bücher, Buchgestaltung und Typografie
bei Christian Kracht 263**

VOLKER MERGENTHALER

**„Lineare Abfolge“ und „Gleichzeitigkeit der Darstellung“.
Die Veröffentlichungen von Christian Krachts *Ich werde hier sein*
im Sonnenschein und im Schatten im Spätsommer 2008 331**

MARTIN BARTELMUS und SERGEJ RICKENBACHER

**Schamanische Poetologie. Das sympoiетische Kalkül
von Christian Krachts *Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten*..... 361**

CARLOTTA VON MALTZAN

**Zu Christian Krachts *Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten*
im postkolonialen Kontext 397**

MATTHIAS N. LORENZ

**Christian Kracht liest *Heart of Darkness*.
Zur Funktion einer intertextuellen Bezugnahme 421**

TOM KINDT

**„Ein Zahnrad greift nicht mehr ins andere ...“.
Zu Erzählstrategie und Wirkungskonzeption von Christian Krachts
Roman *Imperium*..... 455**

NICOLE WEBER

**„Kein Außen mehr“. Krachts *Imperium* (2012), die Ästhetik
des Verschwindens und Hardts und Negris *Empire* (2000) 471**

LUCAS MARCO GISI	
Unschuldige Regressionsutopien? Zur Primitivismus-Kritik in Christian Krachts <i>Imperium</i>	505
 ELIAS ZIMMERMANN	
Fressen und gegessen werden. Ideologische und zynische Mahlzeiten in Christian Krachts <i>Romanen</i>	535
 CHRISTIAN KRACHT	
In Youth is Pleasure. Christian Krachts Bildstrecke auf <i>Facebook</i>.....	563
 JOHANNES GÖRBERG	
Ästhet am Abgrund. Dimensionen des ‚legitimen Geschmacks‘ in Christian Krachts Auslandsreportagen der 1990er Jahre – von „Less than zero“ (1992) bis zu <i>Tristesse Royale</i> (1999).....	571
 OLIVER LUBRICH	
Peinliche Projektion. Kracht in Korea	607
 MATTHIAS N. LORENZ	
„Der Name des Sterns ist Wermut.“ Christian Krachts und Eckhart Nickels Reise an den Reaktor im Kontext der deutschen Literatur über Tschernobyl (Wolf, Kluge, Meckel).....	637
 ALEXANDRA LUDEWIG	
„Gott, ist das hier hässlich“. Krachts Ästhetik des Hässlichen in <i>FINSTERWORLD</i>.....	663
 TILL HUBER	
Diskurse des Murmelns. Intertextualität in Christian Krachts „Wie der Boodhkh in die Welt kam, und warum“	687
 TANJA NUSSER	
„Wir ficken auf der Bühne, sozusagen“. (Triste) Männlichkeitsperformanzen in Christian Krachts Texten.....	705

KAY WOLFINGER

Poeta dixit. Zur Interviewstrategie von Christian Kracht 729

JAN HENSCHEN

„Kästner ist in mich hinein immaniert“.

Eine Miszelle zu Christian Krachts Interview über *Imperium* 747

TORSTEN MERGEN

Zwischen Kanonisierung und Dämonisierung.

Christian Krachts Romane *Faserland* und *Imperium*

in schulischen Lehr- und Lernkontexten. Ein Bericht 761

SEBASTIAN SCHULZE und ANGELA DRESSLER

Stil – oder: Ist Individualität berechenbar? Versuch zur Klärung

der Autorschaftsfrage einiger unsicherer Texte aus *Tempo* 795

Autorinnen und Autoren der Beiträge 819

Register 829